



Gemeinde Nachrichten Unterach am Attersee



Kurz und bündig



**„Der Unteracher“
als Weihnachtsgeschenk**

Mehr auf Seite 6



Müllabfuhr-Kalender 2020
im Mittelteil zum herausnehmen!



**FF Unterach
verteilt
Kinderfinder-
Aufkleber**

Näheres auf Seite 23



**Die Pfarre
Unterach sucht
eine/n
Sekretär/in**

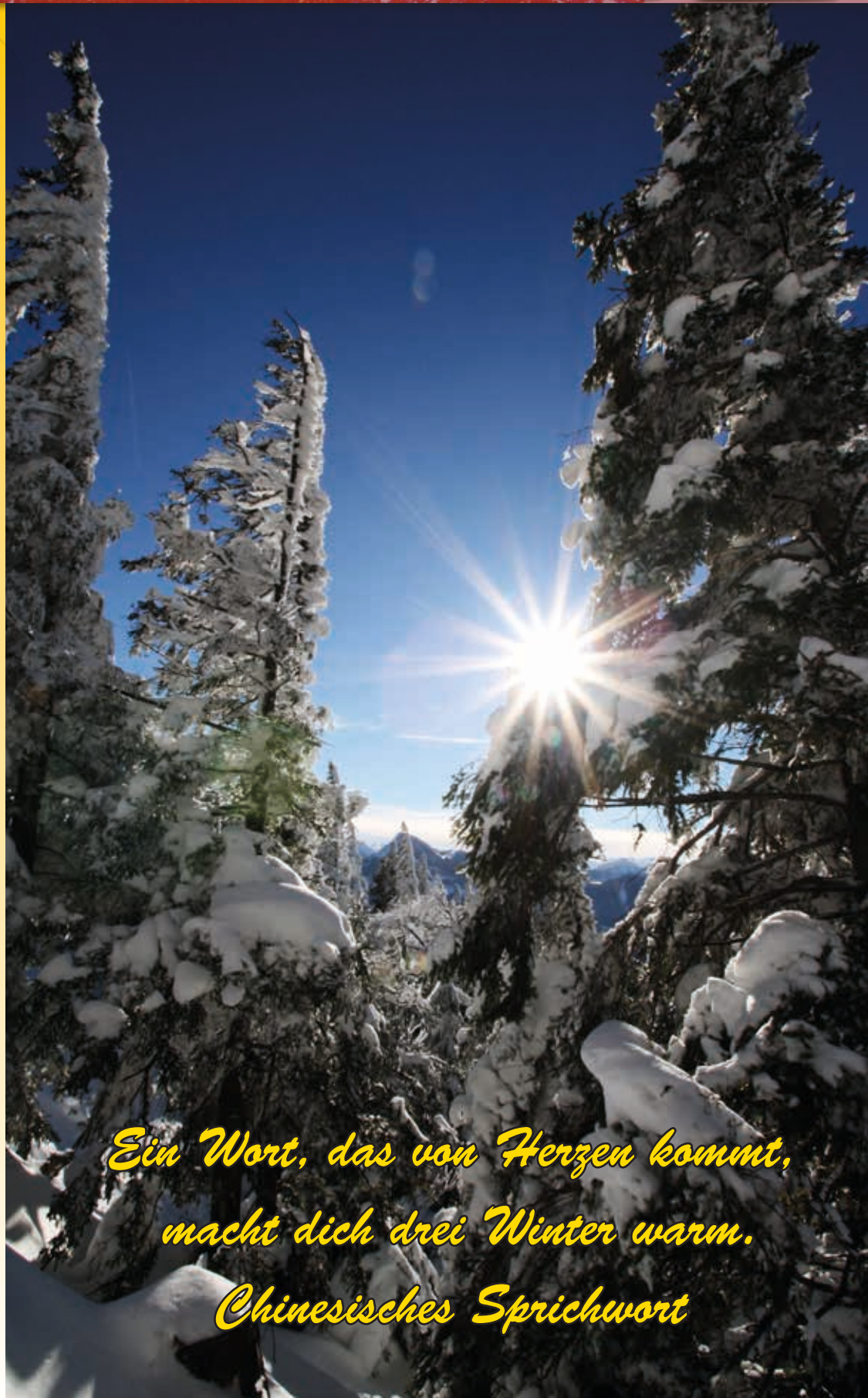
Stellenausschreibung auf Seite 5



**Sprechstunden
des
Bürgermeisters:**

Jeden Donnerstag von 14.00-19.00,
nach tel. Vereinbarung:

Handy: 0664/1813895
Gemeinde: 07665/8255-1001



*Ein Wort, das von Herzen kommt,
macht dich drei Winter warm.*

Chinesisches Sprichwort



Bgm. Georg Baumann

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Unteracherinnen!
Liebe Unteracher!

Leider steht am Anfang meines Berichtes wieder die Corona-Pandemie. Noch einmal möchte ich alle dazu auffordern, Ihre Bemühungen, die Pandemie einzudämmen, weiter fortzuführen. Wir sind leider noch nicht über den Berg. Wie schnell es gehen kann, dass man an seine personellen Grenzen stößt (nicht nur im medizinischen Bereich)

hat uns die Infektion einiger Mitarbeiterinnen im pädagogischen Bereich gezeigt. Die dringend benötigten Betreuungsplätze konnten, auf Grund des Ausfalls, fast des gesamten Kindergarten- und Krabbelgruppen-Personals, nicht mehr angeboten werden. Dies hatte zur Folge, dass die Eltern auch Ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen konnten. Hier kann man sehr gut sehen, was die Folgewirkungen sind, wenn die Ansteckungen in manchen Bereichen überhand nehmen. Dazu möchte ich auch Danke sagen an die Eltern und Betriebe, die mit viel Verständnis auf die Situation reagiert haben.

Eine weitere Bitte darf ich an Sie alle richten: in den sozialen Medien, aber auch von der Politik, wird immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, die heimische Wirtschaft zu fördern. Dies beginnt bei der Unterstützung unserer Gastronomie-Betriebe. Einige bieten Speisen zum Mitnehmen an und freuen sich sicher über Ihre Bestellung. Aber auch in vielen anderen Wirtschaftsbereichen wäre ein Kauf bei heimischen Betrieben effektiver und hilfreicher als Online-Einkäufe.

*Gerade zu Weihnachten verschenken viele Gutscheine. Da bietet **der „Unteracher“** eine gute Alternative.*

Strandbad Unterach:

Eine Gemeinde sollte kein Wirtshaus bauen. Diese Grundeinstellung ist immer noch tief in mir verankert, trotzdem haben wir uns dazu entschlossen, einen Neubau des Strandbades zu ermöglichen. Wir sehen das Strandbad nicht nur als Gastronomie-Einrichtung sondern vor allem als Aushängeschild für unseren Tourismus. Deshalb finde ich es auch sinnvoll, hier eine Gastronomie zu ermöglichen, die Service, Vielfalt und auch Hygiene für unsere Einheimischen und Touristen zu bieten hat. Das alte Gebäude konnte diesen Standards nicht mehr gerecht werden. Außerdem sind wieder, wie beim Kindergartenbau, sehr viele ortsansässige Betriebe involviert, somit bleibt auch die Wertschöpfung im Ort, als ein weiterer positiver Effekt dieser Investition der Gemeinde.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal ganz besonders Danke an unsere Bauhof-Mitarbeiter sagen. Martin, Georg, Herbert und Wolfgang leisten perfekte Arbeit. Sind immer und überall bereit anzupacken, auch bei kurzfristigen Arbeitsaufträgen, wie die Platten vom Strandbad in „Sicherheit“ zu bringen.

„Leistbares Wohnen“

Vor Kurzem haben sie einen netten Postwurf in Ihrem Briefkasten gefunden. Hier berichtet ein Gemeinderat von der Umsetzung von Gemeindewohnungen. Verwundert habe auch ich diese Zeilen gelesen. Fakt ist aber, dass es, außer einer Planskizze der ISG, dem Grundkauf der Gemeinde und dem Interesse an der Umsetzung eines Wohnprojektes in Unterach, noch nicht viel zu berichten gibt. Die Planung läuft, aber es bedarf noch vieler Gespräche und Klärungen bis dieses wichtige Projekt gestartet werden kann. Wir werden natürlich weiter daran arbeiten, aber eine Erfolgsmeldung halte ich für verfrüht.

Gemeinderatssitzungen:

Da wir derzeit nicht sicher sind, wann wieder unter normalen Bedingungen Sitzungen abgehalten werden können, haben wir begonnen, die Tagesordnungspunkte der letzten geplanten Sitzung via Umlaufbeschlüsse abzuarbeiten. Dies bietet uns die Möglichkeit, wichtige Entscheidungen trotz fehlender Sitzungen zu fällen, um eine geregelte Arbeit der Gemeinde nicht zu gefährden.

Im Gemeindeamt machen uns Ausfälle von MitarbeiterInnen Sorgen, ob wir die vielen Aufgaben (gerade Voranschlag und Budget 2021) zeitgerecht erledigen können. Aber in diesen Zeiten muss man auch Abstriche machen und man kann nicht alles erzwingen.

Gratulationen und Weihnachtsfeier:

Besonders schade ist es, dass wir derzeit keine Geburtstagsgratulationen machen, oder die von der Gemeinde finanzierten Babypakete an die neuen Eltern verteilen können. Diese Kontakte gehen mir besonders ab, gemeinsam mit dem Sozialausschuss unsere Jubilare zu besuchen und mit Ihnen viele interessante Gespräche über die alten Zeiten zu führen, oder unsere neuen BürgerInnen zu begrüßen.



Auf Grund der derzeitigen Situation müssen wir auch die **Gemeinde-Weihnachtsfeier für die PensionistInnen und SeniorInnen absagen**. Auch dieser immer wieder schöne gemeinsame Nachmittag fällt den Corona-Bestimmungen zum Opfer.

Vor kurzem habe ich auf Facebook eine Nachricht über das Treffen von Freunden, Bekannten und Nachbarn, in Zeiten von Corona, gelesen. Ich kann mich der Dame nur anschließen, wenn sie darüber berichtet, wie viel intensiver sie nun das Gespräch am Gartenzaun, vor dem Geschäft oder beim Spaziergehen wahrnimmt. Wie viel bewusster man nun zum Telefon greifen sollte um Familienmitglieder oder Freunde anzurufen. Wir sind in der glücklichen Lage, noch genügend Freiraum zu haben. Wir können in die Natur ausweichen, wenn uns die „Decke auf den Kopf fällt“. Seien wir uns dieses Privilegs bewusst und denken wir an unseren Nachbarn und Mitmenschen. Nehmen wir Rücksicht aufeinander, aber vor allem beschützen wir uns und bleiben wir gesund.

In diesem Sinne darf ich Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen. Und arbeiten wir gemeinsam daran, wieder ein gesunden, erfolgreiches 2021 zu erleben.

Ihr Bürgermeister

Georg Baumann

Winterdienst auf Gehsteigen...



Die Liegenschaftseigentümer in Ortsgebieten (Straßennetz innerhalb der Ortstafeln), ausgenommen unverbaute land- und forstwirtschaftliche

Liegenschaften, werden wiederum auf die aus der StVO 1960 resultierende **Verpflichtung zur Schneeräumung und Säuberung (z.B. von Laub), sowie Streuung der Gehsteige bzw. Gehwege bei Schnee und Glatteis**, und zwar täglich **in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr**, hingewiesen.

Weiters sind Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern unverzüglich zu entfernen; das bloße Absperren des Gefahrenbereiches reicht nicht! Insbesondere wird auf die Haftung bei Unfällen (z. B. wenn sich eine Person durch Stürzen am Gehsteig oder durch herabfallende Eiszapfen verletzt) aufmerksam gemacht.

Dazu wird noch festgestellt, dass die Räumung und Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde nicht verpflichtend

ist, sondern als reine Serviceleistung angesehen werden muss und daher nicht von der Anrainerverpflichtung entbindet.

Abschließend wird noch auf die Bestimmungen des O.Ö. Straßengesetzes 1991 verwiesen, wonach bei Grundstücken, die in einem Abstand von bis zu 50 Meter neben einer öffentlichen Straße liegen, der freie nicht gesammelte Abfluss des Wassers von der Straße und die Ablagerungen, des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang der Grundstücke entfernten Schneeräumgutes, seitens der Grundstückseigentümer, ohne Anspruch auf Entschädigung, zu dulden ist.

MOUNTAINBIKEN AUF WANDERWEGEN VERBOTEN!

Aus gegebenem Anlass möchten wir die Mountainbiker daran erinnern, dass das Befahren der Wanderwege verboten ist.

Immer wieder erreichen uns Beschwerden von Grundstückseigentümern und Wanderern, da die Wege durch die Reifen der Mountainbikes stark in Mitleidenenschaft gezogen werden und auch abseits der Wanderwege durch den Wald gefahren wird.

Manche Grundstückseigentümer haben schon mit einer Sperre der Wanderwege gedroht.

Liebe Mountainbiker! Es gibt in der Region genug ausgewiesene Mountainbike-Strecken. Bitte nehmt Rücksicht auf die Natur und bleibt auf diesen, für Euch mit großem finanziellen Aufwand gebauten Strecken!

Danke.





Aktuelles aus dem Bauhof...

Die Winterdienstvorbereitungen sind bereits abgeschlossen, Schneestangen gesetzt, Streusplitt eingelagert und die Winterdienstgeräte wurden auf ihre Funktion geprüft, die Bänke und Parkausstattungen wurden eingewintert.

In den Parkanlagen wurden noch Pflegemaßnahmen durchgeführt: die Rosen an der Promenade wurden geschnitten und frostsicher gemacht, damit sie auch nächstes Jahr wieder mit aller Pracht blühen können. Die Stauden wurden ebenso geschnitten und das meiste Laub wurde noch aus den Grünflächen entfernt.

Wie alle Jahre, wurde auch die Weihnachtsbeleuchtung wieder aufgehängt, um unseren Ort für die Weihnachtszeit etwas heraus zu putzen.

Danke an dieser Stelle an die Firmen Hödlmoser und Loidl, die uns beim Aufbauen des Weihnachtsengels am See und beim Abschneiden und Transportieren des Christbaums Jahr für Jahr tatkräftig zur Seite stehen.

Jetzt wird schon wieder fleißig für die nächste Saison gearbeitet, um hier wieder die Parkanlagen und Plätze sauber in Schuss zu halten. So sollte unter anderem eine neue Sitzgelegenheit beim Jubiläumsbaum entstehen.

Der Bauhof wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!

Martin Schmeisser, Bauhof-Vorarbeiter



Oben: Aufstellen des Weihnachtsengels am See mithilfe des Teams von Fa. Hödlmoser

Unten: Das Abschneiden des Christbaums auf dem Grundstück von Fam. Schmidinger mit dem Kran von Herbert Loidl



**Unser schöner
Unteracher
Christbaum wurde in
diesem Jahr wieder
von Fam. Schmidinger
gespendet.
Vielen Dank!**



Wir trauern um...

Herrn Hellmut Egger (85. Lj.)

Frau Anna Payer (98. Lj.)

Frau Milada Niedoba (75 Lj.)

Herrn Otto Hery (49. Lj.)

Frau Franziska Schoßleithner (101. Lj.)

Frau Martina Obermeier (51. Lj.)

Herrn August Stabauer (89. Lj.)

Frau Hildegard Speigner (99. Lj.)

Frau Maria „Heidi“ Gritzky (79. Lj.)

Frau Justine Nußdorfer (96. Lj.)

Herrn Walter Draheim (82. Lj.)

Frau Monika Trojan (72. Lj.)

Herrn Eberhard Laganda (66 Lj.)

Den neuen Erdenbürgern alles Gute...

Lorenz Schindlauer

Matthias Baldinger

Hanna Katharina Holzer

Merle Marie Öhlinger

Philip Leonhartsberger

Andreas Aichhorn

Lukas Schindlauer

Paul Giersig

Ylvie Christina Reisenzein

Niklas Unteregelsbacher

Elias Xaver Plachy

Kathryn Riedl

Raphael Gnigler

Victoria Itzlroither

Valentin Franz Aigner

Leon Hödlmoser



STELLENAUSSCHREIBUNG

für eine Stelle als Pfarrsekretär/in

Können Sie gut mit Menschen umgehen, ihnen zuhören und sich in Sie hinein fühlen?

Wollten Sie schon immer in einem tollen Team arbeiten?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Voraussetzungen:

- Gute Office- und Buchhaltungskenntnisse
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Interesse und Freude an der Arbeit mit und in der Pfarrkirche Unterach
- Zusammenarbeit mit pfarrlichen Gruppierungen
- Soziale Kompetenzen

Arbeitsausmaß:

- 10 Stunden pro Woche (Homeoffice teilweise nach Absprache möglich)
- Kanzleistunden:
 - an einem fixen Tag in der Woche oder
 - zweimal in der Woche halbtags
- Aliquoter Urlaubsanspruch

Was wir bieten:

- Mitarbeit in einem freundlichen Team
- Eingliederung in eine engagierte Gemeinschaft
- Flexible Arbeitszeiten
- Bezahlung lt. Kollektivvertrag

Bei Interesse schicken Sie ihre Bewerbung bitte an...

Pfarrkirche Unterach
Kirchenplatz 4
4866 Unterach am Attersee
E-Mail: pfarre.unterach@dioezese-linz.at



Haben Sie noch Fragen?

Melden Sie sich einfach bei uns!

Pfarrer Mag. Josef Schreiner
Lohner Thomas

0676/877 650 28
0664/500 41 39

Schmidt Gernot
Baumann Maria

0664/526 46 46
0664/500 39 47



Lebende Zäune, Hecken und Sträucher an der Grenze zum öffentlichen Gut (Verkehrsflächen)

Bäume/Sträucher sind in unserer Gemeinde ein wichtiger Sauerstoff-Spender und Luftreiniger – unbestritten.

Aber: leider machen unseren Mitarbeitern im Bauhof, den Fahrern der Fahrzeuge öffentlicher Serviceeinrichtungen, wie Hausmüllentsorgung, sowie dem Winterdienst an vielen Stellen auf unseren Gemeindestraßen in den Straßenraum wachsende Pflanzen massive Probleme.

Oft können größere Fahrzeuge auf schmalen Straßen kaum durchkommen, die Spiegel werden verstellt und im schlimmeren Fall beschädigt und das Fahrzeug zerkratzt.

Die Gemeinde, als zuständiger Straßenerhalter wird daher im Jahr 2021 sämtliche Stellen, die, wie oben dargestellt, Probleme schaffen, dokumentieren und die Eigentümer der betreffenden Grundstücke auffordern, Hecken, Sträucher und Bäume auf das erforderliche Maß zurück zu schneiden. Dies gilt nicht nur für Straßen mit Fahrzeugverkehr, sondern auch für Gehwege.

Das erforderliche Maß ist mindestens hinter die Grundgrenze, jedoch kann der Straßenerhalter auch verlangen, Schnitte auf Privatgrund durchzuführen, wenn es die Verkehrssicherheit erfordert.

Wir haben in der Vergangenheit immer wieder Grundeigentümer Jahr für Jahr angeschrieben und dabei hingewiesen, dass der Bewuchs dauerhaft kurz zu halten sei. Einige wenige der Betroffenen haben dies schlicht ignoriert. Daher werden wir ab dem kommenden Jahr, wenn unser Ersuchen ignoriert wird, mit einem Schlägel-Mähwerk jene Stellen entschärfen, die von unseren Mitarbeitern dokumentiert werden.

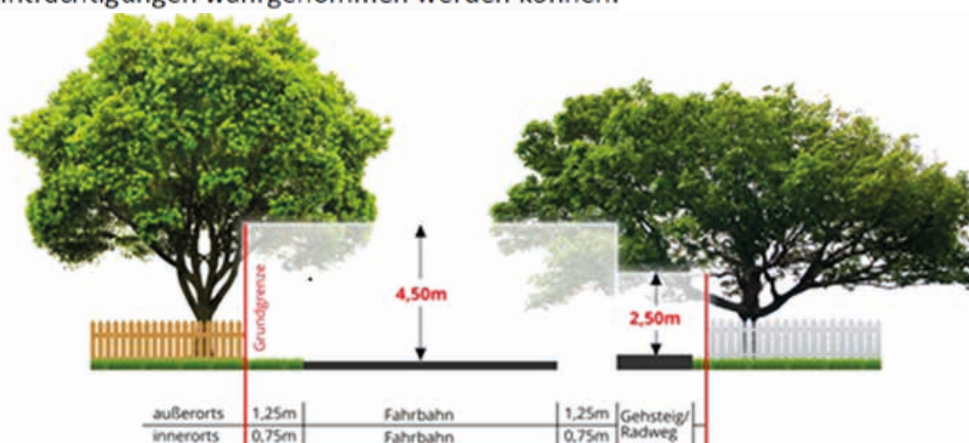
Die allgemeine Verkehrssicherheit steht über dem Individualrecht, leider muss man in – zum Glück – wenigen Fällen zu diesem Mittel greifen.

Lichtraumprofil: Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Wegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach Art. 19 Abs. 1 des Oö. Straßengesetzes 1991 einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher neben öffentlichen Straßen im Ortsgebiet nur in einem Abstand von einem Meter, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von drei Metern zum Straßenrand gepflanzt werden dürfen. Eine Unterschreitung dieser Abstände ist mit Zustimmung der Straßenverwaltung zulässig, wenn dadurch die gefahrlose Benützbarkeit der Straße nicht beeinträchtigt wird.

Dabei gelten folgende Regelungen:

- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn, 4,00 m über den je 0,50 m breiten Geländestreifen, anschließend an die beidseitigen Ränder der Fahrbahn.
- Der Übergang von 4,50 m über dem Fahrbahnrand zu 4,00 m über den anschließenden 0,50 m breiten Geländestreifen ist in schräger Richtung herzustellen; 2,50 m über Radwegen, 2,30 m über Fußwegen.
- An Straßenmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so nieder gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.
- Verkehrszeichen und Straßenlaternen dürfen nicht verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass die Verkehrszeichen von Verkehrsteilnehmern ständig rechtzeitig ohne Sehbeeinträchtigungen wahrgenommen werden können.





UNTERACH

miteinander – füreinander

Mit dem „Unteracher“ schenken Sie doppelte Freude!

Er kann bei 31 Betrieben und Dienstleistern in Unterach eingelöst werden und trägt damit zur **Stärkung der lokalen Wirtschaft** und zum **Erhalt der Arbeitsplätze** im Ort bei.

Der „Unteracher“ ist im Tourismusbüro und bei der Raiffeisenbank Unterach um 10 Euro für jeden erhältlich.

Das dazugehörige Infoheft zum Unteracher informiert über alle teilnehmenden Unternehmen, die mitmachen und den Unteracher akzeptieren.

Zu Weihnachten den „Unteracher“ schenken und die lokale Wirtschaft stärken.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20

LAND Kärnten



Europäische Landwirtschaftspolitik für die Entwicklung des ländlichen Raums



NEU: Melis Geschenkeladen Einzigartig und Personalisiert

www.melis-geschenkeladen.com
0660 3430771

Mein Name ist Melanie Zauner (Tschaudi) und seit 1. Juli 2020 habe ich neben meinen zwei wunderbaren Kindern ein Kleingewerbe eröffnet.

Egal für welchen Anlass zaubere ich Euch persönliche Geschenke zu leistbaren Preisen.

Angefangen von Kissen und Leuchtblasen bis zu T-shirts und Bilderrahmen.

Gefertigt nach euren Wünschen und abgestimmt auf Eure Liebsten.

Speziell für Weihnachten gibt es jetzt Gutscheintaschen und Brillenetuis aus Filz.

Wenn ihr mehr wissen wollt, einfach anrufen oder auf meiner Facebookseite/Internetseite vorbeischaun.

Melanie Zauner





Es ist so weit: am 14. Oktober 2020 konnten unsere 2 Büchertausch-Boxen mit einer kleinen Feier endlich eingeweiht werden!

Im Rahmen des Agenda21 - Prozesses „Zukunft für Unterach – miteinander-füreinander“ wurde bereits bei der Ideen-Sammlung das Thema Bücher-Tauschzelle von mir vorgeschlagen. So kam es, dass dieses Vorhaben bald als Projekt-Patin von mir betreut und finanzielle Mittel dafür freigestellt wurden - Danke an Anita Eder, Julia Soriat-Castrillon und auch Sabine Wurzenberger für Eure Unterstützung! Die A1 Telekom Austria fördert Bücherecken-Projekte mit Gratis-Überlassung ausrangierter Telefonzellen. So konnte ich in Salzburg 2 davon für Unterach organisieren. Somit ein Dankeschön an die Telekom! Über die Zwischenstation ASZ kamen sie zur Tischlerei Speigner, wo Klaus und seine Mitarbeiter die Holzregale fertigten, Fa. Hödlmoser die Seitenwände zwecks Regen- und Feuchtigkeitsschutz verlängerte, und Harry Schindlauer den umlaufenden Holzkranz fertigte.

Seit September stehen die Zellen - aufgestellt und befestigt von Bauhof der Gemeinde Unterach - unten an der Schiffsanlegestelle, geschützt unter dem Dach beim Künstler-Pfad.



Unterach hat eine Les(e)-Bar!



Allen am Entstehungsprozess der Bücher-Boxen Beteiligten sei herzlich gedankt, auch unserem Bürgermeister Georg Baumann und Eva Aigner für ein immer offenes Ohr. Bei Gesprächen mit Klaus Achleitner, vor allem aber mit Fini Reisenhofer-Paulitsch, sind viele schöne Ideen entstanden. So planen wir für den Sommer vielleicht auch Lesungen.

Für die „Les(e)- Bar“ gibt es ein paar „Spielregeln“:

Die Bücherboxen sollen jederzeit und allen Altersgruppen zugänglich sein. In kleinerem Ausmaß gibt es Platz für Kinderbücher und Jugendliche. Wie wir bei strengen Wintern vorgehen, wird sich zeigen. Eventuell müssen die Boxen leergeräumt werden. Bitte haltet die Boxen sauber und stellt die Bücher alphabetisch (nach Autoren) geordnet ein.

Da es 2 Bücher-Boxen gibt, sind diese nach verschiedenen Kategorien eingeteilt:

- In Box 1 findet Ihr Romane, Erzählungen, Bücher für Kinder und Jugendliche (nur ein Regalboden). Z.T. habe ich noch unterschieden in Familienromane + Liebesgeschichten; English & Français; Fantasy
- In Box 2: Krimis, Reisen & Wandern, Kunst, Philosophisches, Geschichte. Die „Kategorie“-Beschriftung findet Ihr an den Regalleisten aufgeklebt.

Die Erfahrung mit anderen Bücherboxen zeigt, dass darin oft alte oder gar kaputte / zerfranste Bücher einfach entsorgt und die Boxen „vollgeramscht“ werden, statt sie zum ASZ zu bringen. Leider musste ich auch aus unserer Lese-Bar schon etliche Bücher entsorgen, die in keinem guten Zustand oder einfach hoffnungslos veraltet waren. Bitte bringt auch keine Zeitschriften, noch dazu alte Jahrgänge.

Es soll eine Tauschbox sein, gemäß dem Motto:

„nimm ein Buch – gib ein Buch“!

Daher der Appell an alle Interessierten: bitte bringt nur Bücher, die Ihr selbst noch gerne lesen würdet!!

Ich werde mich bemühen, alle 1-2 Wochen nach den Boxen zu schauen. Bei Fragen, Hinweisen, Anregungen und Kritik wendet Euch gerne per E-Mail an mich:

buecherbox-unterach@gmx.at

Viel Spass mit der neuen Les(e)-Bar!

Euch allen eine schöne Adventszeit und bleibt gesund,

Eure Bücherbox-Patin Ulli Scheffel und Vertretung Fini Reisenhofer-Paulitsch



Walter Stadlhuber übergibt die Leitung des Sozialmarktes Mondseeland an Diätologin Karin Putz.

Nach zwei Jahren an der Spitze hat sich Walter Stadlhuber als Obmann vom Sozialmarkt Mondseeland zurückgezogen. Walter ist Gründungsmitglied und wird als Kassier und guter Geist weiterhin dem SOMA treu bleiben.

Als neue Obfrau wurde die Oberwangerin Karin Putz ernannt. Seit mehr als einem Jahr unterstützt sie den Sozialmarkt im Verkauf und hat ab 1. Oktober dessen Geschicke übernommen. Wir freuen uns sehr, dass Karin Putz mit Ihrem Engagement und ihrem Wissen den Verein übernimmt und wünschen ihr alles Gute.

Chefwechsel im Sozialmarkt Mondseeland!



Der Sozialmarkt bietet Obst, Gemüse, Milchprodukte und Lebensmittel sowie Dinge des täglichen Bedarfs an. Ein großes Sortiment ermöglicht einen gesunden Einkauf für jeden Geschmack. Die genauen Richtlinien für die Einkaufskarte finden Sie unter:

www.sozialmarktmondseeland.wordpress.com

Geöffnet ist der Sozialmarkt

**Montag und Freitag
von 14.00 bis 17.00 Uhr.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Karin Putz und Walter Stadlhuber mit dem Team des Sozialmarktes Mondseeland.

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

Rückblick 2020 TVB Attersee-Attergau – „Einmal alles NEU bitte!“

Zusammengefasst könnte man das Jahr 2020 im Tourismusverband Attersee-Attergau so beschreiben:
„Einmal alles NEU bitte!“

Intern wurden Abteilungen und Aufgabengebiete umstrukturiert, das war nicht nur für uns im TVB eine Herausforderung, sondern sicher auch für die Gemeinden und die Ortsausschüsse in der Region.

Die spontane Marketingaktion im Frühling 2020, unter dem Titel „Attersee-Se(e)hnsuchtspäckchen“, für Stammgäste der Region, zauberte nicht nur ein Lächeln in das Gesicht der Gäste, sondern auch regionale Anbieter und Kooperationspartner, freuten sich über die Werbung.

Auch die Regionshomepage wurde auf komplett „neue Füße“ gestellt. Texte und Inhalte wurden modern und zeitgerecht aufbereitet. Der größte Meilenstein war die Erneuerung der Bildwelten. Diese wurden, dank eines aufwändigen Foto Shootings, komplett neu gestaltet.

Im Sommer waren durch die geänderten Rahmenbedingungen am Markt, kurzfristige Anpassungen der Marketingaktivitäten notwendig.

So entschied man sich, mit einem Sommerclip und der Sommer Storno Kampagne, (als erste in Oberösterreich!), unter dem Motto: Attersee-Attergau Urlaubsversprechen und „Mit Abstand Dein bester Urlaub“, #gönnesdir, den Sommerurlaub 2020 in der Region zu bewerben.

Weiteres freut uns, dass der AbenteuerWanderPASS sowie das erste Familienwanderevent „AbenteuerWanderSPASS“ rund um das Attersee Maskottchen Perla, so gut von den Gästen und Einheimischen, angenommen wurde. Hier erreichten uns zahlreiche positive Rückmeldungen, worüber wir uns sehr freuen. Und wenn Sie diesen Text aufmerksam betrachten, können Sie auch den „WeihnachtsGustl“, das Maskottchen des Attergaus, im Hintergrund erkennen.

Im Herbst 2020 durften wir, in verkleinerter Version, eine Premiere feiern: Erstmals fand – unter dem Motto GENUSSHERBST – eine aktive Herbstbewerbung der Region statt. Herbstaktivitäten rund um Brauchtum, Kultur und Genuss, wurden mit zahlreichen Anbietern beworben und das diesjährige Genussthema „Hopfen“ wurde dank des Attersee-Attergau BIER4ER's nach außen kommuniziert. Die recherchierten Wildwochen wurden ebenfalls gut aufbereitet auf der Homepage dargestellt.

Wir möchten uns hiermit bei Allen herzlich bedanken, welche uns, in welcher Form auch immer, in diesem turbulenten Jahr 2020 unterstützt haben!

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen und Ihren Familien **FROHE WEIHNACHTEN & ALLES GUTE für das JAHR 2021.**

Angelina Eggl & das Team des TVB Attersee-Attergau



skgt
24

bad ischl.
salzkammergut
european capital
of culture 2024
www.salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt SKGT24: Wichtige Meilensteine geschafft

Seit einem Jahr trägt Bad Ischl mit dem Salzkammergut (SKGT) den Titel "Kulturhauptstadt Europas 2024". In diesem Jahr hat das SKGT24-Team große Schritte in Richtung Titeljahr gemacht.

Trotz einiger Rückschläge in Verbindung mit den Restriktionen aufgrund von Corona wurde eine Firma gegründet über die künftig alle Geschäfte von SKGT24 laufen. Alle 42 Projekte aus dem Bewerbungsbuch wurden vom Programm-Team genauestens geprüft und auf den letzten Stand gebracht. Ab November erweitern Manuela Reichert als kaufmännische und Stephan Rabl als künstlerische Geschäftsführung das operative Team.

Leider muss die salzkammergutweite Info-Tour erneut verschoben werden. Wir werden erst 2021 zu den Gemeinden

turen können. Auch das Offene Büro an unserem Firmensitz in Bad Ischl ist aktuell geschlossen. Stattdessen gibt es die Möglichkeit, sich für ein Offenes Büro Online anzumelden.

Dafür können alle Interessierten eine E-Mail an buero@salzkammergut-2024.at (Betreff: "Offenes Büro") schicken. Die weitere Vorgehensweise wird dann per Antwort-Mail erklärt.



Manuela Reichert, Heidi Zednik, Verena Metzenrath, Petra Kodym, Eva Mair, Lisa Neuhuber, Christina Jaritsch (hinten), Stefan Heinisch, Stephan Rabl (vorne), Gottfried Hattinger (leider nicht am Bild) © Karl Steinegger

Geschäftsdatenänderung: Malerei Rima wird Malerei Maier

Malerei
Meisterbetrieb **MAIER** KG
 malereimaier
malereimaier.at

4866 Unterach - Seeleitenstraße 4
Tel: 0664/535 82 89 - office@malereimaier.at

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**



ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

Get it on
App Store
GET IT ON
Google Play



we need you Jugendcoaching

Schule vorbei und keinen Plan? Lehre abgebrochen und keine Idee wie es weitergehen soll? Ist das Leben gerade schwierig?

Unser Jugendcoaches Elisabeth Hawle-Ambrosch, Stephanie Heinrich und Melanie Tremel unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 24 Jahren und auch deren Eltern, um gemeinsam Perspektiven für ihre weitere berufliche Zukunft zu entwickeln.

Teilweise kann nicht unmittelbar mit der beruflichen Orientierung begonnen werden. Der Fokus liegt dann auf der Stabilisierung der jeweiligen Lebenssituation – erst wenn die notwendige persönliche Basis geschaffen ist, gehen wir gemeinsam mit dir die passenden Schritte in eine Ausbildung oder ein geeignetes Projekt.

- **Wir eröffnen dir Möglichkeiten, die Entscheidung liegt bei dir**
- **Wir finden mit dir Lösungen, wenn es im Leben gerade schwierig ist.**
- **Wir unterstützen dich bei der richtigen Berufswahl.**



Die Teilnahme am Jugendcoaching ist freiwillig und kostenlos.

Dieses Angebot wird vom Sozialministeriumservice finanziert.

Unsere Beratungen finden nach Terminvereinbarung statt.

stephanie.heinrich@soziale-initiative.at
0676 84 13 14 541

melanie.tremel@soziale-initiative.at
0676 84 13 14 772

elisabeth.hawle-ambrosch@soziale-initiative.at
0676 84 13 14 758



Gemeindezeitung per E-Mail

Sie würden unsere Gemeindezeitung in Zukunft gerne auch per E-Mail erhalten?

Kein Problem - Senden Sie hierzu eine E-Mail mit dem Betreff „Gemeindezeitung per E-Mail“ an: gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at

Weiters finden Sie auf unserer Homepage www.unterach-attersee.ooe.gv.at immer die neueste Ausgabe der Gemeindezeitung zum Download als PDF-Datei.

Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich Ansteckungsgefahr durch den Coronavirus sind die Gratulationsbesuche des Bürgermeisters bis auf Weiteres eingestellt!

Die Geburtspakete bzw. das Willkommensgeschenk der Gemeinde Unterach für neugeborene Bürger können im Gemeindeamt abgeholt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis

Herausgeber

Gemeinde Unterach am Attersee, Hauptstraße 9, A-4866 Unterach am Attersee

Telefon: 07665 8255, Fax: DW 8800

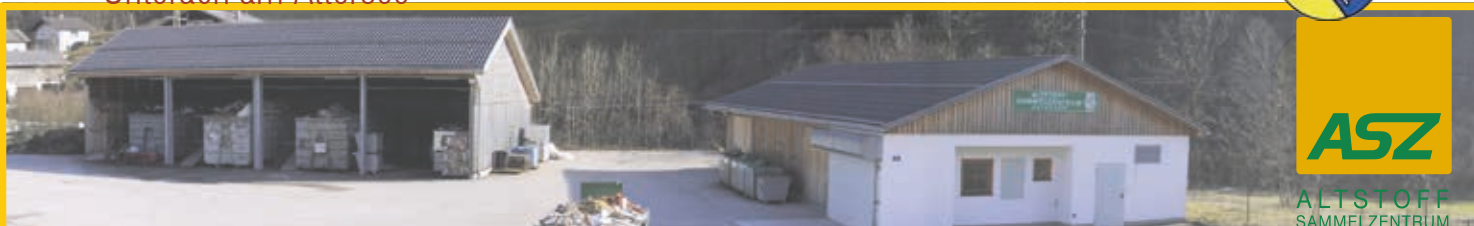
E-Mail: gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: **Bürgermeister Georg Baumann**

Fotos: Gemeinde Unterach a. A., Bgm. Georg Baumann, Martin Schmeisser, Agenda21 Unterach, Pfarre Unterach, BAV, Tourismusverband Attersee-Attergau, Sozialmarkt Mondseeland, Melanie Zauner, UNESCO-Volksschule Unterach, Hort Unterach, FF Unterach, FF Buchenort, Rotes Kreuz Ortsstelle Unterach/Steinbach, REGATTA, Florian Schnetzer, Helga Graef, Land OÖ, NEBA Jugendcoaching, Gem2Go, Pixabay, Rest namentlich genannt

Titelbild: Herbert Schmid

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Unteracher Gemeindenachrichten: 19. Februar 2021



ASZ

ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

ASZ Unterach a. A. - Öffnungszeiten 02.11.2020 - 31.03.2021

Ab **02.11.2020 bis 31.03.2021** wird das Altstoffsammelzentrum in Unterach a. A. (Mondseestraße 62, 4866 Unterach a. A.) auch **montags** von 08:00 - 12:00 Uhr geöffnet (Winteröffnungszeiten).

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten 02.11.2020 - 31.03.2021		
Montag (NEU):	08:00 - 12:00	
Freitag:	08:00 - 12:00	13:00 - 18:00

Die Sommeröffnungszeiten (01.04.2021 bis 31.10.2021) bleiben wie gehabt:

Öffnungszeiten 01.04.2021 - 31.10.2021		
Montag:	08:00 - 13:00	
Freitag:	08:00 - 12:00	13:00 - 18:00



Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen der Bezirksabfallverband Vöcklabruck zur Verfügung:

07672 / 28 4 77 voecklabruck@bav.at www.umweltprofis.at/voecklabruck



ASZ

ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Ab sofort in den ASZ im Bezirk Vöcklabruck*:

*ausgenommen ASZ Attnang-Puchheim/Redlham



Kartenzahlung möglich ab 1 €

Für welche Abfälle muss ich im ASZ bezahlen?

Kostenpflichtig sind u. a. Altreifen und Bauabfälle (Bauschutt, Mineralwolle...).

Bei Asbestzement (Eternit) und Altholz gilt eine mengenabhängige Kostenpflicht.



Informationen zum Betrieb in den ASZ im Bezirk Vöcklabruck

- Die ASZ im Bezirk Vöcklabruck stehen zu den **regulären Öffnungszeiten** zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten und laufend aktualisierte Informationen finden Sie unter www.altstoffsammelzentrum.at und www.umweltprofis.at/voecklabruck

- Im gesamten ASZ - Gebäude gilt die Tragepflicht eines anliegenden **Mund- und Nasenschutzes** (z.B. Einweg- oder Stoffmasken, eng anliegende Schale, Tücher etc.). Im Freibereich wird das Tragen eindeutig empfohlen.



- Halten Sie beim Entsorgen einen **Sicherheitsabstand** von mindestens 1 Meter zu anderen Personen.
- **Bringen Sie Ihre Abfälle bereits vorsortiert, um die Aufenthaltsdauer so kurz wie möglich zu halten.**
- Rufen Sie für Informationen zu den Öffnungszeiten, Annahmekriterien etc. NICHT direkt in den ASZ an, das hindert die MitarbeiterInnen vor Ort bei der Arbeit.

Der **Bezirksabfallverband Vöcklabruck** beantwortet Ihnen gerne sämtliche Fragen:



Bezirksabfallverband Vöcklabruck
07672 / 28 477
voecklabruck@bav.at



Bezirksabfallverband Vöcklabruck, www.umweltprofis.at/voecklabruck
voecklabruck@bav.at 07672 / 28 477



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM



BUCHSCHARTNER

entsorgung & biomasse
Wir sorgen für eine saubere Umwelt!

www.buchschartner.at - Tel.: +43 6232 6969

Abfuhrplan für Restabfall Gemeinde Unterach 2021

Tag	Ganzjährig	Tag	14-tägig	Tag	4-wöchentlich	Tag	1/2-jährig	Tag	1/2-j./4-wö.
Mo	4. Jan.	Mo	4. Jan.	Mo	4. Jan.	Mo	4. Jan.	Mo	4. Jan.
Mo	18. Jan.	Mo	18. Jan.						
Mo	01. Feb.	Mo	01. Feb.	Mo	01. Feb.	Mo	01. Feb.	Mo	01. Feb.
Mo	15. Feb.	Mo	15. Feb.						
Mo	01. Mrz.	Mo	01. Mrz.	Mo	01. Mrz.	Mo	01. Mrz.	Mo	01. Mrz.
Mo	15. Mrz.	Mo	15. Mrz.						
Mo	29. Mrz.	Mo	29. Mrz.	Mo	29. Mrz.	Mo	29. Mrz.	Mo	29. Mrz.
Mo	12. Apr.	Mo	12. Apr.						
Mo	26. Apr.	Mo	26. Apr.	Mo	26. Apr.	Mo	26. Apr.	Mo	26. Apr.
Mo	10. Mai.	Mo	10. Mai.				10. Mai.		
Di	25. Mai.	Di	25. Mai.	Di	25. Mai.	Di	25. Mai.	Di	25. Mai.
Mo	7. Jun.	Mo	7. Jun.			Mo	7. Jun.		
Mo	21. Jun.	Mo	21. Jun.	Mo	21. Jun.	Mo	21. Jun.	Mo	21. Jun.
Mo	5. Jul.	Mo	5. Jul.			Mo	5. Jul.		
Mo	12. Jul.					Mo	12. Jul.		
Mo	19. Jul.	Mo	19. Jul.	Mo	19. Jul.	Mo	19. Jul.	Mo	19. Jul.
Mo	26. Jul.					Mo	26. Jul.		
Mo	2. Aug.	Mo	2. Aug.			Mo	2. Aug.		
Mo	9. Aug.					Mo	9. Aug.		
Mo	16. Aug.	Mo	16. Aug.	Mo	16. Aug.	Mo	16. Aug.	Mo	16. Aug.
Mo	23. Aug.					Mo	23. Aug.		
Mo	30. Aug.	Mo	30. Aug.			Mo	30. Aug.		
Mo	13. Sep.	Mo	13. Sep.	Mo	13. Sep.	Mo	13. Sep.	Mo	13. Sep.
Mo	27. Sep.	Mo	27. Sep.			Mo	27. Sep.		
Mo	11. Okt.	Mo	11. Okt.	Mo	11. Okt.	Mo	11. Okt.	Mo	11. Okt.
Mo	25. Okt.	Mo	25. Okt.			Mo	25. Okt.		
Mo	8. Nov.	Mo	8. Nov.	Mo	8. Nov.	Mo	8. Nov.	Mo	8. Nov.
Mo	22. Nov.	Mo	22. Nov.						
Mo	6. Dez.	Mo	6. Dez.	Mo	6. Dez.	Mo	6. Dez.	Mo	6. Dez.
Mo	20. Dez.	Mo	20. Dez.						

- Entleerungstag für Restabfall ist Montag

- Die Tonnen und Säcke sind **erst am Vorabend oder am Abfuhrtag spätestens bis 06:00 Uhr** mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen

- Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!

- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!

- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien

Erklärung Ganzjährig = Juli, August wöchentlich, übrige Monate 14-tägig

erstellt von: Buchschartner Entsorgung GmbH

14-tägig = durchgehend 14-tägig

4-wöchig & 1/2-j./4-wö. = einmal monatlich

1/2-jährig = Mai, Juni, Sept., Okt. 14-tägig; Juli & August wöchentlich; Jän.-Apr. & Nov.-Dez. monatlich



BUCHSCHARTNER entsorgung & biomasse
Wir sorgen für eine saubere Umwelt!

www.buchschartner.at - Tel.: +43 6232 6969



Abfuhrplan für Bioabfall, Gelber Sack und Papiertonne Unterach

Tag	Bioabfall	Tag	Gelber Sack	Tag	Papiertonne
Mo	11. Jan.	Mo	11. Jan.	Mo	4. Jan.
Mo	25. Jan.				
Mo	8. Feb.				
Mo	22. Feb.	Mo	22. Feb.	Mo	15. Feb.
Mo	8. Mrz.				
Mo	22. Mrz.				
Di	6. Apr.	Di	6. Apr.	Mo	29. Mrz.
Mo	19. Apr.				
Mo	3. Mai.				
Mo	17. Mai.	Mo	17. Mai.	Mo	10. Mai.
Mo	31. Mai.				
Mo	14. Jun.				
Mo	28. Jun.	Mo	28. Jun.	Mo	21. Jun.
Mo	12. Jul.				
Mo	26. Jul.				
Mo	9. Aug.	Mo	9. Aug.	Mo	2. Aug.
Mo	23. Aug.				
Mo	6. Sep.				
Mo	20. Sep.	Mo	20. Sep.	Mo	13. Sep.
Mo	4. Okt.				
Mo	18. Okt.				
Di	2. Nov.	Di	2. Nov.	Mo	25. Okt.
Mo	15. Nov.				
Mo	29. Nov.				
Mo	13. Dez.	Mo	13. Dez.	Mo	6. Dez.
Mo	27. Dez.				

- Entleerungstag für Bioabfall, Gelber Sack und Papiertonne ist Montag
- Die Tonnen und Säcke sind **erst am Vorabend oder am Abfuhrtag spätestens bis 06:00 Uhr** mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien

erstellt von: Buchschartner Entsorgung GmbH

ABFALLARMES CHRISTKIND

Denken beim Schenken

Bereits beim Einkauf Ihrer Weihnachtsgeschenke können Sie dazu beitragen, Abfall im Vorhinein zu vermeiden. Bevorzugen Sie beim Schenken zeitlose, natürliche und hochwertige Materialien oder gemeinsame Aktivitäten und kreieren Sie neue Erinnerungen!

Schöne Bescherung

Da gerade zur Weihnachtszeit der Verpackungsabfall enorm steigt, überlegen Sie sich alternative oder neue Verpackungsideen: Geschenke verpackt in Stofftaschen, Stoffservietten, Tücher, selbstbemalten Schachteln oder Körben individualisieren Ihre Geschenke.

Trenna is a Hit
Weil's Spaß macht.



Geschenkpapier kann durch behutsames Auspacken auch mehrmalig verwendet werden.

Geschenke-Tipps

Lieber weniger, aber sinnvoll schenken - eine weihnachtliche Lösung. Bevor Sie Verlegenheitseinkäufe tätigen, hier einige abfallarme Geschenktipps:

- Theater-, Konzertkarten
- Wellness-, Thermengutschein
- Kinogutschein
- Einkaufsgutschein
- Gutschein für ein gemeinsames Essen oder einen Ausflug
- Selbstgebasteltes

i Entsorgungs-Tipps

Christbäume:

Grün- und Strauchschnittannahmepplatz oder Christbaum - Sammlung der Gemeinde

In die Restabfalltonne:

Lametta, Girlanden, Spritzkerzen, Christbaumkugeln

Geschenkpapier & Kartons:

Gefaltet in die Altpapiersammelbehälter. Größere Mengen Kartons ins Altstoffsammelzentrum

Kunststoffe & Styropor: Am besten in das Altstoffsammelzentrum

Ins Altstoffsammelzentrum (ASZ):

Spraydosen, Batterien, Akkus, alte und/oder kaputte Elektrogeräte, Kerzenreste

Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel.: 07672 / 28 477; voecklabruck@bav.at; www.umweltprofis.at/voecklabruck

ENTSORGUNG VON FEUERWERKSKÖRPERN

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und jedes Mal nach dem Jahreswechsel fragen sich viele:
„Wohin mit abgeschossenen Feuerwerkskörpern und Blindgängern?“

Jedenfalls NICHT ins Altstoffsammelzentrum (ASZ)!

Altstoffsammelzentren dürfen ausnahmslos **keine** abgeschossenen Feuerwerkskörper, Silvesterknaller, -böller, Abschussbatterien und pyrotechnische Versager, also Blindgänger, annehmen.

Diese sind per Gesetz kein Abfall, sondern fallen unter das Schieß- und Sprengmittelgesetz.

Das gilt natürlich auch für die Reste bzw. nicht restentleerte Verpackungen.

Nur **komplett** ausgebrannte Karton- und Feuerwerksreste dürfen nach einer vollständigen Auskühlung über

den Restabfall entsorgt werden.

Blindgänger

Pyrotechnische Versager (Blindgänger) oder nicht abgeschossene Feuerwerkskörper können gegebenenfalls beim Händler zurückgegeben werden, wobei es hier keine gesetzliche Rücknahmepflicht gibt.

Beim Einkauf sollte dies bereits angedacht werden.

Generell empfiehlt es sich nur so viele Feuerwerkskörper zu kaufen, wie auch tatsächlich verwendet werden.



Foto: Birgit Winter / pixelio.de

Wahre Umweltprofis verzichten jedoch generell auf den Kauf von Feuerwerkskörpern!

Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel.: 07672 / 28 477; voecklabruck@bav.at; www.umweltprofis.at/voecklabruck

WAS WIRD GESAMMELT

BEISPIELE

WOWIRDGETRENNT

ALTGLAS

Flaschen, Flakons & andere Einweggläser -
getrennt in farblos oder bunt



ALTPAPIER & KARTON

Karton bitte falten!

Zeitungen, illustrierte Prospekte, Druckpapier, Pack-
papier, Schachteln, Papiersäcke & Tragetaschen



METALLVERPACKUNGEN

Blech-/Metalldosen, Partyfässer, Alufolien, -tassen, -tuben,
Menschalen, Metall-Schraubverschlüsse



PET-FARBLOS & BUNT



Getränke-, Öl-, Essig-, Putzmittel- & Kosmetikflaschen,
Obsttassen, Eierverpackungen, Mineralwasser- &
Milchgetränkflaschen, sonstige farbige PET-Flaschen



PS/PP

Joghurtbecher bitte stapeln



Becher (Jogurt, Topfen, Margarine, ...), Lebensmittelbehälter
(Eis, Obst, ...), Flaschen (Ketchup, Saft, ...)



HOHLKÖRPER



Kanister, Flaschen (Shampoo, Spülmittel, ...),
Eimer, Dosen, Deckel



FOLIEN



Weiche Folien, Wickelfolien bzw. Stretchfolien,
Tragetaschen, Säckchen, Luftpolsterfolien



GETRÄNKEPACKERL

Tetrapack®, Milch- & Saftpackerl



SONSTIGE KUNST-
STOFFVERPACKUNGEN



Raschelfolien (Chips, Zuckerl, ...), Vliese, Netze (Obst, ...),
beschichtete Säckchen (Sauerkraut, Kaffee, ...),
Verpackungsbänder, Styroporflocken, -tassen (XPS)



PROBLEMSTOFFE

Altöl, Altlacke & -farben, Altmedikamente,
Fahrzeuggelassen, Gerätebatterien, Lösemittel,
Öl- & Luftfilter, Werkstättenabfälle, Spraydosen



BIOABFALL

Obst- & Gemüseabfälle, Speisereste, verdorbene
Lebensmittel, Schnittblumen, Gartenunkraut,
Eierschalen, Kaffeefilter, Teebeutel



Fleischreste
in die TKV-Box

RESTABFALL

Katzenstreu, kaputte Schuhe & Kleidung, Fotos, Hygiene-
artikel, kaputtes Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Video-
kassetten, Kleiderbügel, div. Knochenabfälle





Unsere Gurgeltage

Nachdem wir im Herbst als kleine Schule ersatzweise vom BMBWF nachnominiert wurden, um an der österreichweiten Gurgelstudie teilzunehmen und die Organisation im Vorfeld schlichtweg eine Katastrophe war, hat sich nun herausgestellt, dass es für uns tatsächlich ein Bonus ist! Einmal im Monat werden jene Kinder und Lehrerinnen, die sich freiwillig gemeldet haben mittels einer Gurgellösung, die dann eingeschickt und analysiert wird, auf CORONA Viren getestet. Damit erhalten wir monatlich, bis zum Schuljahresende, ein kostenloses Feedback, ob wir in der Schule versteckte Corona-Herde haben und könnten, im Fall des Falles rasch reagieren. Nachdem sich die Unteracher Bevölkerung bis jetzt sehr vorbildhaft verhalten hat, haben wir bis jetzt (Stand 18.11.20) noch keine positiven Fälle hier, an der Schule!



Je länger wir es schaffen das Virus von uns fern zu halten, desto länger haben wir die Chance die Kinder in der Schule haben zu können! Natürlich spiegelt sich der Querschnitt der Fälle im Dorf bei uns in der Schule wider! Wenn also die Fälle draußen sich mehren und nicht eingebremst werden können, haben wir sie auch hier im Schulhaus und damit ist dann Schluss mit lustig! Hoffen wir also weiterhin auf die tolle Unterstützung unserer Dorfgemeinschaft!

Gesunde Jause, Bäckertag und Lesepaten

Die monatliche „gesunde Jause“ oder unseren beliebten „Bäckertag“ einmal im Monat konnten wir bei Ampelphase „gelb“ noch gut abhalten. Nun, bei „orange“ darf leider niemand mehr ins Schulhaus, was zur Folge hat, dass wir alles umorganisieren. Die Eltern haben uns zB.: pro Klasse eine fertige Platte vor die Schule gebracht, oder die Weckerl werden einfach abgegeben und dann holt sich jedes Kind seines ab.... Auch für die liebgewordene Tradition unserer LesepatInnen und unseres Leseopas Bruno versuchen wir, so gut es geht, bei zu be-

halten! Etwa, indem wir uns draußen treffen um einander vorzulesen Wir versuchen damit unserem Motto nach möglichst großer Normalität bei hohem Sicherheitsfaktor gerecht zu werden! Das funktioniert bisher ganz gut! Danke für eure Flexibilität und Mithilfe!

Sachspenden von Firma EBEWE

Nachdem bei EBEWE eine ganze Abteilung aufgelöst wurde, kamen wir dankenswerter Weise in den Genuss von vielen, vielen Büroutensilien, wie Ordner, Folien, Stifte, Klammer, Locher, Papiere, Ablagen, Scheren,... bis hin zu einem tollen Computer und Grünpflanzen! Die Idee einer unserer Mütter, Frau Biljana Janjic wurde von der zuständigen Leitung, Herrn Bernhard Brodovicz und Frau Jutta Helm gerne aufgegriffen und unterstützt, da sich dadurch das gern strapazierte Wörtchen „Nachhaltigkeit“ auch einmal als erlebbar und durchführbar zeigt. Wir konnten die Sachen an der Schule gut verteilen und nun wird alles weiter benützt! Für uns war das beinahe wie „Weihnachten“ Danke noch einmal an Frau Janjic für die viele Arbeit und das Engagement, die das Erbitten, das Ausräumen und Liefern zu uns mit sich brachte! Echt toll, dass es solche Menschen gibt!

SR Tauer Margit ist im wohlverdienten Ruhestand



Seit 1. Dezember ist unsere sehr geschätzte und langdienende Kollegin im Ruhestand. Obwohl sie die letzten Monate in der VS St. Georgen „fremdgegangen“ ist, möchte ich mich hier offiziell recht herzlich für die stets hilfsbereite

und mit Rat und Tat zur Seite stehende Art „unserer Margit“ bedanken. Wir haben in ihr zu jeder Zeit und zu allen Themen des Lehrens aber auch des Lebens eine Kollegin mit zwei offenen Ohren und einem großen Herzen gefunden, die jedem Menschen, wann immer er Hilfe brauchte, zur Seite sprang!

Nicht nur ihre wunderschönen, bunten und in perfekter Schulschrift geschriebenen Tafelbilder werden uns in Erinnerung bleiben, sondern auch ihr pädagogisches Engagement, das sich stets nach den Bedürfnissen der Kinder richtete werden wir hochhalten!

Wir wünschen ihr vorerst auf diesem Weg alles Gute, viel Freude am neuen Lebensabschnitt und vor allem viel Gesundheit um noch einige Abenteuer erleben zu können! DANKE Margit!

Gummistiefelständer

Nachdem wir seit dem Sommer eine supertolle Kletterreihe im Schulgarten haben und täglich alle für mindestens 20 Minuten in der Pause draußen sind, hat die Wiese darunter verständlicherweise sehr gelitten...

Die nächste, die darunter litt, war unsere Putzfee Bajrama... also hat uns Martin Schmeisser im Bauhof kurzerhand zwei Stiefelständer gebastelt und nun gehen wir mit den Stiefeln raus und ziehen sie vor der Schule wieder aus... dann kommen sie auf den tollen Ständer und müssen dort warten, bis sie am nächsten Tag wieder in den Garten dürfen! So ist allen geholfen!

Danke Martin, super gelöst!

Silvia Aumair, Direktorin





Nachdem es in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung rund um den Hort ruhig geworden ist, melden wir uns zurück!

Hinter uns liegt ein sehr turbulentes Jahr, so wie es sicherlich vielen von euch ging.

Die stetig wechselnden Hygiene- und Präventionsvorschriften betreffend Covid-19 bestimmten unseren pädagogischen Alltag, ABER, und das möchten wir hier umso mehr betonen, davon lassen sich weder unser Hortkinder noch unser Hortteam unterkriegen, denn **„Alles wird gut auch wenn die Welt mal Kopf steht!“**

Mitte März spitzte sich erstmals die Lage zu und plötzlich hieß es aus den Medien: Schulen geschlossen, Kinderbetreuungseinrichtungen haben einen Notbetrieb zu führen. Wenig später trudelte dann auch endlich die offizielle Stellungnahme der Bildungsdirektion dazu bei uns ein.

Zuvor hatten wir bereits das richtige Händewaschen, Alternativen zur Begrüßung ohne Berührung mit den Kindern geübt und vorsichtshalber teamintern einen eigenen Maßnahmeplan erarbeitet.

Während des Notfallbetriebes betreuten wir tageweise oft nur wenige Kinder und es gab auch Tage, an denen der Hort komplett geschlossen war.

Genügend Zeit für unser Team also an der neuen Website zu basteln, die Horträumlichkeiten auf Vordermann zu bringen, am Ausbau/Umsetzung für eine weitere Hortgruppe zu planen und es entstanden sogar ein paar kleine YouTube-Videos, um unseren Hortkindern zu Hause ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.

Leider mussten wir uns während dieser Zeit von Georg, unserem Zivildienstler verabschieden, da



Neues vom Hort

er an anderer Stelle nötiger gebraucht und deshalb versetzt wurde. An dieser Stelle nochmal ein ganz großes Dankeschön an dich, lieber Georg, für deinen Einsatz bei uns im Hort!

Mit Mitte Mai startete wieder die Schule und es kehrte wieder etwas „Normalität“ bei uns ein. Auch wenn diese „Normalität“ inzwischen jeden Tag öfters Hände waschen, Fieber messen beim Ankommen, Abstand halten und Maske tragen bedeutete.

Aber siehe da, die Kinder überraschten uns Erwachsene mit ihrer Disziplin und hielten sich brav an die neuen Vorschriften. Unglaublich wie verantwortungsvoll die Kinder mit dieser neuen Situation umgingen und sich trotzdem den Spaß am Hort nicht verderben ließen. So mancher Erwachsener kann von unseren Hortkindern noch etwas lernen!

Trotz der vielen Auflagen war und ist es uns ein großes Anliegen die bestmögliche Betreuung für unsere Hortkinder anzubieten.

Daher versuchten wir, viel Zeit an der frischen Luft zu verbringen und unser Bildungsangebot in Kleingruppen, sowie durch individuelle Angebote umzusetzen.

Gerne geben wir euch anhand von ein paar Fotos Einblick in unseren Alltag während dieses Ausnahmezustandes.

Weil diese Pandemie nicht nur eine Herausforderung für unsere Hortkinder war, sondern vor allem für viele Eltern (Stichwort Homeschooling etc.), entschieden wir uns, den Sommerhort für eine Woche zu verlängern, um so für etwas Entlastung zu sorgen.

Somit dauerte der Sommerhort heuer bis Mitte August und wir hatten in den 5 Wochen viel Zeit, um kreative Projekte umzusetzen, oder einfach nur zu spielen.

Kurz vor dem Start der Sommerferien machte uns noch eine ganz andere Sache sehr zu schaffen. Unsere Bemühungen, unser Betreuungsangebot auszubauen, um im Schuljahr 2020/21 mehr Kinder aufnehmen zu können, wurden zunichte gemacht.

Viele Auflagen und der Fakt, dass uns keine zusätzlichen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt wurden, trugen dazu bei, dass wir bei einer einzelnen Hortgruppe bleiben mussten. Trotz intensiver Bemühungen der Hortleitung, sowie der Gemeinde, konnte nicht verhindert werden, dass viele Kinder nicht (mehr) aufgenommen werden konnten. Aber dies soll nicht das Ende unserer Bemühungen bedeuten! Wir sind bereits wieder am Planen, um für das Jahr 2021/22, trotz aller Widrigkeiten, doch noch das Betreuungsangebot für unsere Volksschüler ausbauen zu können.

Ein guter Start gelang uns trotz



allem im September und wir freuten uns auch, ein paar neue Gesichter in unserer Gruppe begrüßen zu dürfen.

Inzwischen (Stand 22.11) befinden wir uns im zweiten Lockdown und bieten wieder eine Notfallbetreuung an.

Gut, dass der heilige Nikolaus so flexibel ist und auch ohne Besuch seine Gaben zu uns in den Hort liefern wird, sozusagen per kontaktloser Übergabe.

Und alle heuer ausgefallene Feste und Traditionen (Sommerfest, Martinsfest, Adventbasar etc.) werden einfach nächstes Jahr umso stimmungsvoller nachgefeiert!

Auch wenn unser Advent heuer im Hort noch viel stiller als sonst ausfällt, so werden wir uns auch weiterhin bemühen, den Kindern ein gutes Vorbild zu sein, die Empfehlungen sowie Vorschriften einzuhalten, um somit die Verbreitung des Virus, welcher uns schon viel zu lange begleitet, einzudämmen. Denn nur wenn jeder seinen Beitrag dazu leistet, schaffen wir es gemeinsam aus der Pandemie!

Der Hort Unterach wünscht allen UnteracherInnen ein besinnliches, aber vor allem gesundes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein hoffentlich unaufregteres Jahr 2021.

Julia Schlotter, Hortleiterin





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Liebe Unteracherinnen und Unteracher, besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen, und ein ganz besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu.

Am 11. März dieses Jahres wurde die Ausbreitung von SARS-COV2 von der Weltgesundheitsorganisation zur Pandemie erklärt, der erste Lockdown in Österreich erfolgte nur kurz später.

Damals konnte noch niemand ahnen, was dies für uns alle bedeutet, waren wir Österreicherinnen und Österreicher vorher noch nie mit etwas Ähnlichem konfrontiert. Während wir alle im Privatleben lernen mussten mit diesen Einschränkungen zu leben, Kurzarbeit oder gar der Verlust des Arbeitsplatzes, das Homeschooling, welches die Eltern mehr als gefordert hat, die Kontaktbestimmungen, so lief aber die **Arbeit beim Roten Kreuz trotzdem tagtäglich rund um die Uhr** weiter, um unserem Versorgungsauftrag gerecht zu werden.

Für uns vom Roten Kreuz bedeutet dies, Disziplin zu zeigen, Verhaltensmaßnahmen umzusetzen, und ständig die Maßnahmen anzupassen, damit unsere Patientinnen und Patienten, aber auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglichen Schutz erhalten.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung, da auch Sie diese Schutzmaßnahmen mitgetragen und Disziplin gezeigt haben.

Für die Mitarbeiter des Roten Kreuz Unterach/Steinbach war dieses Jahr insofern eine besondere Herausforderung, da nicht nur Dienste besetzt gehören, sondern auch Schulungen regelmäßig absolviert werden müssen, und in kurzen Abständen immer wieder neu evaluierte Maßnahmen im Dienstbetrieb aktuell werden. Ich bedanke mich für das große Engagement der freiwilligen Mitarbeiter, welche trotz der Pandemie aus Liebe zum Menschen ihren Dienst für das Rote Kreuz nicht vergessen haben.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen waren unsere Schulungen nicht mehr wie

Neues vom Roten Kreuz Ortsstelle Unterach/Steinbach



gewohnt möglich, auch hier wurde auf E-Learning umgestellt.

Ein großer Dank gilt den Gruppenleitern unserer Jugendrotkreuzgruppen sowie den Kindern, die mit großer Disziplin trotzdem den Funken des Roten Kreuzes weiterlodern ließen, und angepasst an die gesetzlichen Bestimmungen die Jugendarbeit weitergeführt haben, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Besuchsdienst und der Krisenintervention, die auch vor spezielle Herausforderungen gestellt wurden. Danke für die hervorragende Arbeit, die jeder Einzelne geleistet hat.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es leider noch nicht möglich zu sagen, ob heuer wieder die Friedenslichtaktion am 24.12. an der Ortsstelle des Roten Kreuzes Unterach/Steinbach durchgeführt werden kann, da zurzeit aufgrund der Pandemie absolutes Betretungsverbot, mit Ausnahme der Dienstmannschaften, besteht. Ich bitte Sie, Informationen dazu in unseren sozialen Netzwerken zu verfolgen.

Um den Rettungsdienst an der Ortsstelle Unterach/Steinbach aufrecht halten zu können, benötigen wir dringend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Gerne bieten wir **Schnupperdienste** an und geben in einem persönlichen Gespräch Einblick in unsere Tätigkeit.

Bei Interesse melden Sie sich unter unterach@o.rotekreuz.at oder senden Sie uns eine DM auf



Instagram: [rk_unterach_steinbach](https://www.instagram.com/rk_unterach_steinbach)



Facebook: [Rotes Kreuz Ortsstelle Unterach/Steinbach am Attersee](https://www.facebook.com/Rotes_Kreuz_Ortsstelle_Unterach/Steinbach_am_Attersee)

Trotz des Betretungsverbotes an der Ortsstelle stehen wir Ihnen natürlich weiterhin für **Anfragen oder Rufhilfeangelegenheiten** zur Verfügung. Wir bitten dazu jedoch um vorgehende **Terminvereinbarung** unter unterach@o.rotekreuz.at oder **07665/8244**.

Zum Schutz unserer Patienten, sowie unserer Mitarbeitern müssen COVID-bedingt permanente hygienische Maßnahmen durchgeführt werden. Eine der neuen Regelungen ist, dass Personen nur noch einzeln transportiert werden dürfen und sich der Zeitaufwand für das Anmeldeszenario in den Krankenhäusern verlängert hat. **Daher bitten wir um Verständnis, dass es bei nicht dringenden Transporten durchaus zu Wartezeiten kommen kann.**

Ich darf Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuz Unterach/Steinbach für die letzten Wochen dieses besonderen Jahres viel Gesundheit, ein friedvolles Weihnachtsfest und das Beste für das kommende Jahr wünschen.

Ortsstellenleiter Gerald Hollerieder





WERDE TEIL UNSERER MISSION

Wir schenken jenen Menschen Zeit, die viel alleine oder nicht mehr mobil sind.

Sie sind auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit?

Der Besuchsdienst vom Roten Kreuz Unterach/Steinbach sucht Unterstützung und freut sich auf motivierte Freiwillige!

Was erwartet Sie beim Besuchsdienst?

Diese Tätigkeit basiert auf Wertschätzung, Einfühlungsvermögen, Verlässlichkeit und Gesprächsbereitschaft. Wir offerieren im Rahmen des Besuchsdienstes verschiedene Formen der Unterhaltung, wie bspw. Gesellschaftsspiele oder Vorlesen sowie Begleitung bei Einkäufen, Spaziergängen, oder ähnlichem.

Selbstverständlich sind wir bei unserer Tätigkeit zur Diskretion verpflichtet.

Der Besuchsdienst ist kostenlos und kann von jedem in Anspruch genommen werden.

Wenn Sie den Eindruck gewonnen haben, Sie könnten Freude an dieser Tätigkeit haben und/oder weitere Informationen möchten, dann melden Sie sich gerne bei:

Rosmarie Feuerstein Laganda
Besuchsdienstkoordinatorin
Tel. 0664 / 38 29 012

Rotes Kreuz Vöcklabruck
Ortsstelle Unterach/Steinbach
Tel. 07665 / 8244

DAS TEAM DES BESUCHSDIENSTES BEIM ROTEN KREUZ FREUT SICH AUF SIE!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Noch einmal die frische Luft am See einatmen, den Flair einer Großstadt erleben oder ein Fußballspiel des Lieblingsvereins im Stadion besuchen. Das OÖ. Rote Kreuz will schwer kranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen Herzenswunsch erfüllen. Mit dem Rotkreuz-Wunschemobil realisierte die landesweit größte humanitäre Hilfsorganisation ein dahingehendes Angebot.

Erna hat Krebs im Endstadium. Seit vielen Jahren leidet die Pensionistin an dieser Krankheit. Die behandelnden Ärzte glauben, dass Erna nur mehr wenige Wochen zu leben hat. Erna weiß das und hat ihr Schicksal angenommen. Die ehemalige Volksschul-Lehrerin erlebte gute Zeiten, erfüllte Jahre aber auch schlechte Tage. Um mit ihrem Leben in Frieden abschließen zu können, will Erna noch jeden verbleibenden Tag auf Erden genießen. Sie äußerte auch einen Herzenswunsch: Einmal will Erna noch nach Wien fahren und im Tierpark Schönbrunn die Elefanten sehen.

Viele Menschen in Ernas Situation haben ähnliche Wünsche. Die meisten von ihnen aber geben sie nicht preis. Sie glauben, dass sie nicht mehr mobil genug sind oder ihre finanziellen Mittel nicht dafür ausreichen.

Menschen Halt geben und ihnen bis zum Schluss ein erfülltes Leben ermöglichen

„Mit dem Rotkreuz-Wunschemobil will das OÖ. Rote Kreuz Menschen in ihrer letzten Lebensphase besondere Herzenswünsche erfüllen“, sagt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter. Ein mehrköpfiges, kompetentes Team realisiert ganz persönliche Tagesreisen. Beispiele dafür sind der Besuch von Veranstaltungen, Verwandten und Freunden, Sport-Events oder Ausflüge in die Natur.

Das Rotkreuz-Wunschemobil erfüllt Herzenswünsche



Mit dem Rotkreuz-Wunschemobil erfüllt das OÖ. Rote Kreuz Herzenswünsche von Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Credit: OÖRK/Celik

„Ein speziell dafür ausgestatteter Rettungswagen bringt die Personen an ihr Ziel“, erklärt Andrea Hartinger. Sie ist Koordinatorin des Hospiz-Teams im Bezirk Ried und Teil jenes Projekt-Teams, welches das Rotkreuz-Wunschemobil von der Idee bis zur Realisierung mit vollem Engagement begleitete.

Wir erfüllen Wünsche – freiwillig!

„Wir laden Angehörige und Menschen in der letzten Lebensphase ein, ihren Wunsch bei uns zu deponieren“, so Aichinger. „Ist dieser Wunsch durchführbar, wird er durch unsere freiwilligen Mitarbeiter zeitnahe verwirklicht.“ Sie stehen helfend zur Seite, vermitteln Geborgenheit und begleiten Menschen auf dem Weg zu ihrem Herzenswunsch. Finanziert wird das Rotkreuz-Wunschemobil über Spenden.

Auf der Online-Spendenplattform **www.mein-roteskreuz.at** können potenzielle Förderer die Idee des Rotkreuz-Wunschemobils unterstützen.

Weitere Infos, sowie das Formular zur Anmeldungen unter **www.roteskreuz.at/ooe/wunschemobil** bzw. **psd@o.roteskreuz.at**

Herzenswünsche – was kann das Rotkreuz-Wunschemobil beispielsweise erfüllen

Das Rotkreuz-Wunschemobil bringt Menschen

- an Orte, an denen sie früher mal Urlaub gemacht haben
- zu einem besonderen Menschen, den sie noch einmal sehen wollen
- ins Kino, Theater oder zu einem Konzert ihres Lieblingsmusikers
- zum Frühschoppen der Blasmusik
- an einen See, wo sie vielleicht auch noch einmal mit dem Schiff fahren können
- einfach an einen besonderen Ort ihrer Wahl, den sie besuchen möchten.

Spendenkonto:

IBAN: **AT36 2032 0012 0075 0122**

Kennwort: „Wunschemobil“



Freiwillige Feuerwehr Unterach
Mondseestraße 18
4866 Unterach am Attersee

www.feuerwehr-unterach.at
office@feuerwehr-unterach.at



Leben retten mit dem Kinderfinder - Aufkleber

Kinder verstecken sich bei Gefahr!

Bei einem Brand entscheiden Minuten über Leben und Tod! Vor allem Kinder zählen im Ernstfall zu den Schwächsten. Ihnen gehört die größte Aufmerksamkeit der Rettungskräfte!

Kinder wissen in der Regel nicht, wie sie sich gegen Feuer und Rauch schützen können. Sie geraten im Ernstfall oft in Panik. Anstatt auf sich aufmerksam zu machen, verstecken sie sich und bringen sich dadurch noch zusätzlich in Gefahr!

Der „KinderFinder“ erleichtert den Rettungskräften die Suche. Dieser Aufkleber, der auch im Dunkeln oder bei großer Rauchentwicklung signalisiert: „Hinter dieser Tür könnten Kinder sein!“

Bei einem Brand zählt jede Minute. Daher erleichtert man es den alarmierten Einsatzmannschaften, welche bei einem Wohnungsbrand unter schwerem Atemschutz im speziellen Seit-Kriechgang am Boden entlang Raum für Raum absuchen, schneller und gezielter auf Kinderzimmer oder Zimmer mit höherer Wahrscheinlichkeit Kinder anzutreffen, hinzuweisen.

Die FF Unterach war von dieser lebensrettenden Idee für den ersten „KinderFinder“ sofort Feuer und Flamme und hat die Gestaltung des reflektierenden Gratis-Aufklebers für Kinderzimmertüren mit Sponsoring durch Fa. Skidata sofort verwirklicht.

Demnächst werden diese Aufkleber an alle Haushalte in Unterach gesendet. Sollten Sie selber keine Verwendung für den Aufkleber haben, geben Sie ihn bitte an kinderreiche Familien weiter! Sie können Kinderleben retten!

Das heurige Jahr 2020 ist und war ein ereignisreiches, mit Lockdown versehenes Jahr. Leider durften auch wir keine Veranstaltungen, wie z.B. den beliebten Unteracher Kirtag, abhalten. Daher ersuchen wir aus gegebenem Grunde um Ihre Spende für die Erhaltung der Einsatzbereitschaft sowie die Erhaltung der Ausrüstung Ihrer FF Unterach. **Vielen Dank!**

Bleiben Sie Gesund! Ihre Freiwillige Feuerwehr Unterach am Attersee



Kommandant: HBI Höllermann Walter, Handy: +43 664 / 34 15 227



FREIWILLIGE **FEUERWEHREN** AU-SEE BUCHENORT UNTERACH AM ATTERSEE

GEMEINSAM IM EINSATZ FÜR UNTERACH AM ATTERSEE

Einsatztätigkeiten und Aktivitäten der Feuerwehr Buchenort im Jahr 2020

Trotz der in diesem Jahr alles überschattenden Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen ist es umso wichtiger, dass neben der Grundversorgung auch die Einsatzkräfte im vollen Umfang für die Bevölkerung gerüstet sind und zur Verfügung stehen.

So wurde im vergangenen Mai ein neues Notstromaggregat in Betrieb genommen, nachdem das alte nach 16 Jahren außer Dienst gestellt werden musste.

Bei den unterschiedlichen Einsätzen ist ein solches Gerät unverzichtbar, damit am Ort des Geschehens eine Stromversorgung sichergestellt ist, sowohl für elektrische Geräte als auch für ausreichende Beleuchtung.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die Gemeinde Unterach für die Finanzierung!



Das Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in Gold ist in der Ausbildung des Feuerwehr-Nachwuchses sicherlich ein Höhepunkt und wird nicht umsonst als ‚Kleine Feuerwehrmatura‘ bezeichnet.

Am 12. September absolvierten Sophie Löschenberger, Kilian Loidl und Josef Wiedroither jun. nach einer guten Vorbereitung durch unsere Jugendbetreuer diese umfassende Prüfung.

Wir gratulieren sehr herzlich!



Gemeinsam mit den beiden Ortsfeuerwehren Au-See und Unterach fand am 23. September die Pflichtbereichsübung statt, die von unserer Feuerwehr ausgerichtet wurde.

Die Übungsannahme war ein Brandverdacht mit starker Rauchentwicklung in einem Beherbergungsbetrieb.

Entsprechender Dank an die Familie Schmidt, die als Übungsort die ‚Pension

Christina‘ zur Verfügung gestellt hat und im Anschluss die Feuerwehren bewirtete.

Besonders erfreulich ist, dass von 44 Teilnehmern 22 Feuerwehrmänner und -frauen von der Feuerwehr Buchenort an der Übung teilnahmen.

Neben den Ausbildungen und Übungen gehören mitunter auch Sportveranstaltungen zur laufenden Einsatzfitness.

Eine außergewöhnliche Herausforderung ist das ‚Red Bull 400‘, das härteste 400-Meter-Rennen der Welt, das auf einer Schisprungschanze veranstaltet wird und an dem die Feuerwehr Buchenort im vergangenen Oktober teilnahm.

Ziel ist es, die Sprungschanze in möglichst kurzer Zeit von unten nach oben zu bezwingen.

Mit der Paul-Außerleitner-Schanze in Bischofshofen nahmen es auf: (von links) Gernot Schmidt jun., Martin Märzinger, Anton Loidl, Andreas Walkner, Simon Neubacher, Gernot Schmidt sen., Stefan Wiedroither und Franziska Schmidt.



- MIT KÖNNEN
- MIT TEAMGEIST
- MIT ENGAGEMENT
- MIT HERZ



Gemeinsam Segel setzen in eine energieautarke Zukunft

Österreich soll bis 2040 klimaneutral werden. Mit diesem ambitionierten Ziel antwortet die Bundesregierung auf die globale Klimakrise. Als spezielles Programm des Klima- und Energiefonds wurden die **Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)** ins Leben gerufen. Es werden regionale Klimaschutzprojekte gefördert. Dafür muss ein KEM-Management in der Region Initiativen setzen und die Gemeinden, Betriebe und Haushalte zu mehr Engagement motivieren. Die aktive Einbindung der Bevölkerung ist wichtig. Die Ausfinanzierung erfolgt über die Gemeinden.

Mehr Infos hier <https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/>

In den 13 KEM Gemeinden (1) Attersee am Attersee, (2) Attnang-Puchheim, (3) Aurach am Hongar, (4) Berg im Attergau, (5) Lenzing, (6) Nußdorf am Attersee, (7) Schörfing am Attersee, (8) Seewalachen am Attersee, (9) St. Georgen am Attersee, (10) Steinbach am Attersee, (11) Straß im Attergau, (12) Unterach am Attersee und (13) Weyregg am Attersee wurde in der abgelaufenen KEM-Periode beispielsweise das **Energiemonitoring** initiiert und die Energiedaten erfasst und analysiert. Basierend auf diesen Daten konnten durch das bisherige KEM Team Sabine Watzlik und Christian Hummelbrunner **Potenziale zur Energieeffizienz und zum Einsatz erneuerbarer Energie identifiziert und Projekte** abgeleitet werden.

Beispielhaft wurden bis Ende Juli 2020 PV-Anlagen mit einer Leistung von **über 700 kWpeak und mehrere Speicher** auf öffentlichen Gebäuden geplant und KEM-Invest Förderanträge gestellt. Umgangssprachlich bedeutet 1 kWpeak ca. 1.000 kWh. Der durchschnittliche Stromverbrauch eines 4-Personen-Haushalt beträgt ca. 4.000 kWh / Jahr und es könnten mit den geplanten 700 kWpeak ca. 175 4-Personen Haushalte 1 Jahr mit Strom versorgt werden.

Ab Jänner nimmt die KEM Energie Regatta wieder Fahrt auf – für die nächsten 3 Jahre!

Neben den bewährten Maßnahmen liegen die Schwerpunkte für die neue Periode unter anderem auf (1) Mobilitätswende: weg vom Verkehrschaos im Sommer, (2) E-Mobilität: mit cleveren e-mobilen Lösungen in die CO₂ arme Zukunft, (3) Regionale Energie Gemeinschaften: regional Strom erzeugen und verbrauchen (4) Erneuerbare Energie: weg von fossiler Energie zu Energie-Eigenversorgung, (5) Klimafitte Tourismusbetriebe: nachhaltiger Tourismus als Magnet für die Gäste der Zukunft und (6) Klimaschonend Leben: regionale, saisonale Lebensmittel und nachhaltige Bepflanzung.

KEM Energie Regatta künftig als Verein

Die KEM Energie Regatta wird künftig in Form eines Vereines geführt. Dadurch gewinnt man mehr Schlagkraft und Breitenwirkung.

Neuer KEM Energie Regatta-Manager ab Jänner 2021:

Der Auracher Bernhard Krug wird ab Jänner 2021 neuer KEM-Manager der Energie Regatta. Er betreut dann 14 Gemeinden mit über 40.000 Einwohnern.

Spätestens ab 01/2021 wird auch die Homepage der KEM Energie Regatta mit aktuellen Infos neu überarbeitet sein.

Wir brauchen Ihr Engagement!

Melden Sie sich bitte, wenn Sie sich an der gemeinsamen Energie-Regatta Reise in die klimaneutrale Zukunft beteiligen möchten!

Beachvolleyball - Schnetzer Flo

Eine außergewöhnliche Beachvolleyball Saison 2020 ist zu Ende und die Vorbereitungen auf die kommende Saison laufen auf Hochtouren.

Nach dem sensationellen Saisonstart mit dem Semifinal-Einzug auf der World Tour in Cambodia und der Silber Medaille bei den österreichischen Snowvolleyball-Staatsmeisterschaften auf der Turracher Höhe, kam ein zwischenzeitlicher Abbruch aufgrund von Covid19.

Diese Zeit nutzte ich, um auf meinen Social Media Plattformen mit Fitness Videos, Volleyball Tutorials, Interviews etc. meine Partner zu promoten.

Ich bin unglaublich dankbar darüber, dass dann Ende Mai die Beachvolleyball Saison erneut mit dem Champions Cup startete. Nach einem starken Auftaktturnier in Salzburg schieden wir beim Semifinal-Turnier in Graz nur knapp durch eine 2:1 Niederlage gegen Doppler/Horst aus und belegten somit Platz 5.

Es folgten vier Semifinale auf der nationalen Tour, mit zwei Turniersiegen am Heimcourt in Unterach und im Rahmen der oberösterreichischen Landesmeisterschaften in Ried im Innkreis.

Hervorzuheben ist auch die Bronze Medaille in Innsbruck, wo es uns gelang als eines von zwei Teams im heurigen Jahr Seidl/Waller, sowie die Italiener Ingrosso/Caminati zu schlagen.

Eine offene Rechnung für nächstes Jahr bleiben die österreichischen Staatsmeisterschaften, bei denen wir uns durch eine Niederlage gegen die späteren Finalisten Winter/Hörl mit Platz 9. begnügen mussten.

Der schönste Erfolg waren aber mit Sicherheit die vielen Komplimente von Zuschauern, Gegnern und Spielern mit wieviel Herz und Leidenschaft Lo und ich diesen Sport ausüben. Ebenfalls bin ich unglaublich froh, mit Lorenz den Partner gefunden zu haben, mit dem ich überzeugt bin, die letzten Schritte zur Weltspitze schaffen zu können.

Zu erwähnen sind auch die Beachvolleyball Camps in Unterach am Attersee, wo wir mit einem neuen Konzept die Freude an der besten Sportart der Welt an rund 200 richtig glückliche Teilnehmer auf meinem Heimcourt weitergeben konnten.

Season Sport-Facts 2020

- Turniersiege Unterach, Ried
- 3x Halbfinale nationale Tour
- 4. Platz FIVB 2 Star Cambodia
- Silber Snowvolleyball Staatsmeisterschaft
- 5x Beachvolleyball Camps mit rund 200 Teilnehmern (fast alle Teilnehmer buchten Zimmer in Unterach)



Season Werbe-Facts 2020

- 25 Zeitungsartikel mit Bild
- 3 TV Beiträge (2x Orf, 1x TV1)
- Live Stream bei allen Turnieren
- Höchstwerte Social Media: Facebook, Instagram und Youtube

Wir wollen den Bereich der Beachcamps sowie des Beachvolleyball Turniers für nächstes Jahr weiter ausweiten.

Danke

Florian





Helga Graef
Tel. 0650 3054144
www.brot-und-leben.at

Villa Polese vom 26. Juni 2020.

Begeistert tauchten die 85 Besucher des Märchenerzählabends am 26. Juni 2020 in die Geschichten ein, die lebhaft und spannend von Helga Graef erzählt wurden.

Der märchenhafte Ort - im Garten der Villa Polese in Unterach direkt am Seeufer des Attersees - gab die perfekte Kulisse ab.

Natalie Folzwinkler an der Harfe untermalte den zauberhaften Abend.

Manche Weisheit und List konnten sich die Besucher mitnehmen. Z.B. von der klugen Fischersfrau, die den Kaiser überlistete, um doch noch zu ihrem Lohn zu kommen oder wie ein Zaubewässerchen allen Streit in einer Beziehung verfliegen lässt.

Nächstes Jahr wieder am Freitag, 25. Juni 2021 „Honigherz & Liebestrank“

Aussichtsplatz am Zeitreiseweg 31. Juli 2020

Traumhaftes Wetter herrschte beim zweiten Märchenerzählabend in Unterach mit 7 Erzählerinnen des Vereins **märchen.spin-
nen** am Zeitreiseweg.

Die ca. 80 Besucher lauschten begeistert den spannenden, weisen und lustigen Märchen für Erwachsene. Die Kulisse war zauber-und märchenhaft!

Nächster MENÜ & MÄRCHENABEND

am 21. Dez. 20 im Seegasthof Gamsjaga „Wendenacht und erste Rauhnacht“

Ein Individueller Märchenabend ist auch bei Ihnen zu Hause möglich.

Infos bei Helga Graef

Die Kräuterwanderungen und Brotbackkurs beginnen wieder ab Ende März 2021.

Die Termine finden Sie schon auf

www.brot-und-leben.at

Helga Graef

Nachbericht: Märchen-Erzählabende in Unterach



Ärzte-Ordinationszeiten

**Dr. Walter Titze MBA**

4866 Unterach a. A., Elisabethallee 12

Tel. 07665 7300

tiklinik@aol.com / www.tiklinik.at**Ordinationszeiten:**

Mo. 07.30 - 11.30 und 17.30 - 18.30
 Di. 07.30 - 11.30
 Mi. 07.30 - 11.30 und 17.30 - 18.30
 Fr. 09.30 - 11.30
 Sa. 07.30 - 09.30

Ordination
Hausapotheke**Dr.med.univ. Thomas Tupi &
Dr.med.univ. Brigitte Dorner****Ordinationszeiten:**Unterach Hauptstraße 43 (Zufahrt über Berggasse), Tel. 07665 60100dr.thomas.tupi@aon.at

Mo. 07.30 - 11.30
 Mi. 09.30 - 11.30 und 17.00 - 19.00
 Do. 07.30 - 11.30 und 17.00 - 19.00
 Fr. 09.30 - 11.30

Steinbach Gemeindeamt, Steinbach 5, Tel. 07663 21553

Mi. 07.30 - 09.30
 Fr. 07.30 - 09.30

**Dr. Markus Wenger-Oehn**

4865 Nußdorf a. A., Seestraße 2

Tel. 07666 8044

Ordinationszeiten:

Mo. 07.30 - 11.30 und 17.00 - 19.00
 Di. 07.30 - 11.30
 Mi. 07.30 - 11.30
 Do. 17.00 - 19.00
 Fr. 07.30 - 11.30

**Zahnarzt****Dr.med.dent. Helmut Geist**

4866 Unterach a. A., Hauptplatz 1

Tel. 07665 7377

dr.geist@utanet.at**Ordinationszeiten:**

Mo. 12.00 - 17.00
 Di. 07.30 - 14.00
 Mi. 07.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00
 Do. 07.30 - 14.00
 Fr. 07.30 - 12.00

Wichtige Rufnummern:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Euronotruf	112
Wasserrettung	130
Bergrettung	140
Hausärztlicher Notdienst	141
Gesundheitstelefon	1450
Apotheken Notruf	1455
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Tierrettung	05356 66 025

Sollten bei Ihnen Symptome wie Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Verlust des Geschmacks- und / oder Geruchssinnes auftreten:

Bleiben Sie bitte zuhause und melden sich unter der Nummer 1450.

Die telefonische Gesundheitsberatung ist rund um die Uhr erreichbar.

Wenn's weh tut!**1450**Ihre telefonische
Gesundheitsberatung